

torum Taurinensium“ (1766) scheinen überhaupt nicht citirt zu sein. Rogenhofer (Lep. von Hernstein, p. 13.) giebt der var. *virginea*, Müll. (von *Zygaena carniolica*, Scop.) den Vorzug vor *hedysari*, Hb.

Goeze's Namen, auf die Figuren und Beschreibungen in Degeer, Kleemann, Gladbach, etc. gegründet, haben nur eine halb — herzige Verwendung gefunden, obgleich Staudinger selbst in seiner Vorrede von 1871 (S. XIV.) ausdrücklich ihren Werth anerkannt hat. *Anceps*, Goeze, III., 3, p. 207 (1781), auf Kleemann's Figur gestützt, ist eben nicht mit einem Fragezeichen unter den Synonymen von *trepida*, Esp. (1786) citirt, doch es sollte dieses verdrängen wie in Kirby's Catalog. Bi-ren, Goeze, III., 3, p. 206. scheint das Prioritätsrecht vor (*Mamestra*) *glauca* zu haben, obgleich die Identifizierung von Kleemann's Tafel 43, durch Rogenhofer, nicht dieselbe ist wie *Werneburg's*, welcher für *genistae* Bkh. eintritt. Schliesslich scheint auch einer von Goeze's Namen [346], der auf Gladbach basirt ist, die Priorität zu haben — (*Caradrina*) *octogenaria*, Goeze, III, 3, p. 227 (1781) = *alsines* Brahm (1791); *hermelina*, Goeze, p. 227, von Kirby an Stelle von (*Cerura*) *bifida* Brahm gebraucht, und von Staudinger mit Fragezeichen citirt, bedarf keines solchen, sondern es ergibt sich als Homonym und ist deshalb ungültig, weil Goeze eine andere *Noctua hermelina* auf S. 207 (= *Trichosia ludifica*, L.) hat.

Auf S. 26 sollte der *Polygonia c-album*, gen. aest. *hutchinsoni*, Robson, der Nachweis S. 110 zugefügt werden. [Steht da. G.]

Auf S. 32 ist die var. d. von *Melitaea aurelia* sicherlich *varia* Lampa (1885) und nicht *norvegica* Auriv. (1889) zu benennen?

Auf S. 46 muss *glacialis* Esp. (ungefähr 1805 und nicht „ante 1800), da es homonym mit *glacialis* Schr. ist, durch *alecto* Hb. ersetzt werden, welches überdies vielleicht älter ist?

Auf S. 92 sollte der Name *flava* Brunn. in Pontopp. Danske Atlas I. S. 685. (1763) den Namen *thaumas* Hfn. ersetzen; die Bestimmung ist nie fraglich gewesen.

Auf S. 100 ist *Mimas* Hb. für *Sphinx tiliae* L. zu gebrauchen; es scheint übersehen worden zu sein, dass Dalman's selbst gewählter Typus seiner *Dilina* S. *ocellata* L. war, und dass sie daher ein Synonym von *Smerinthus* Latr. ist.

Auf S. 103 ist *Chaerocampa* eine falsche Schreibung von *Choerocampa*, das Duponchel richtig mit dem Diphthong *oe* publicirte.

Auf S. 104 ist *Macroglossum* die Original-Schreibung Scopoli's und muss nach Staudinger's eigenen Regeln beibehalten werden.

Auf S. 109 ist unter *Notodontia phoebe* Siebert, 1770 ein Druckfehler für 1790.

Auf S. 131 wird der Name *Colocasia* fälschlich Hübner zugeschrieben; er rührt von Ochsenheimer her, aber, ob durch Hübner's Einschränkung oder durch Samouelle's Anführung als Typus umgrenzt, er wurde unzertrennlich mit *coryli* vereinigt, bevor *Demas* geschaffen ward und muss nothwendigerweise die Stelle des letzteren einnehmen.

Auf S. 137 muss ab. *subsequa* Hb. (von *Agrotis orbana* Hfn.) zu *comes* Hb. gestellt werden; vergleiche Tutt, Brit. Noctuae II. S. S. 93—94. 96, über *consequa* Hb., welches dieselbe Form ist. Jedoch ist weder sub-

sequa noch *consequa* der richtige Name dafür; denn es ist weder die *subsequa* Schiffermüller's (nach Ochsenheimer's Zeugniß) noch *Esper's*, und Hübner verbesserte den Namen seiner Varietät in *interposita* (Beiträge, Verbesserungen, S. 32, 1789?), bevor er ihn als *consequa* in der „Sammlung“ veröffentlichte. Ueberdies ist aber der Name *interposita* älter als *comes* selbst, und wenn man Snellen nicht Folge geben will und die *Species* No. 1154 des Staudinger-Rebel'schen Catalogs als *subsequa* Esp. (mit der ab. *interposita* Hb.) bezeichnen will, so bleibt nur die Alternative übrig, sie *interposita* Hb. mit der gewöhnlichen Form ab. *comes* Hb. zu nennen.

Auf S. 140 würde der Name *xanthographa*, wenn man Fabricius als Autor anführt, *xanthographa* zu schreiben sein; allein Schiffermüller, der ihn zuerst publicirte, schrieb ihn richtig mit *th*. (Forts. folgt).

Zur Frage, wie die grüne Farbe der Falter beim Aufweichen erhalten werden könne

Den meisten Sammlern dürfte es bekannt sein, dass *Lycaeniden*, auf feuchtem Sande aufgeweicht, oft durch Wasserflecke entstellt werden. Diesem Uebelstand ist leicht dadurch abzuhelfen, dass man die Falter in ein luftdicht zu verschliessendes Behältniss mit frischen Blättern des Kirschlorbeerstrauches bringt.

Letzten Herbst machte ich den Versuch, ob sich auf gleiche Weise auch grüne Spanner aufweichen lassen. Mir standen nun leider nicht viele Exemplare zur Verfügung, so dass ich von einem unzweifelhaften Erfolge bis jetzt nicht sprechen kann. Die wenigen so aufgeweichten Exemplare blieben jedoch frisch in der grünen Farbe, und ich beabsichtige, bei Gelegenheit die Probe zu erneuern. Anderen Mitgliedern, denen mehr Material zur Verfügung steht, als mir, wird vielleicht schon früher die Gelegenheit geboten, den Versuch zu machen.

Eugen Mory, Basel.

Zwei neue Macro-Lepidopterenformen.

Epichnopteryx pulla var. *völkerl*.

Es handelt sich um eine Form von *Epichnopteryx pulla*, die bei Jena regelmässig aber sehr selten unter der Stammform zu finden ist.

Die Vorderflügel und ebenso die Hinterflügel sind breiter und abgerundeter als bei der Stammform. Die Beschuppung und Fransenbildung ist äusserst schwach, auch sind die Fransen hellgelb, sodass sie scharf von der hellgrauen Flügelfärbung abstechen. Thorax und Hinterleib ist tiefschwarz. Die Fühlerzähne sind etwas länger als bei der Stammform. Die Grösse ist dieselbe von *pulla*.

Das ♀ ist hellgelb, ohne dunkles Nackenschild. Der männliche Sack ist äusserst schlank, der weibliche aus grobem Material verfertigt, dagegen sehr sparrig. Erscheinungszeit Ende April bis Anfang Mai. Ich habe das Thier nach Herrn Völker benannt, welchem Herrn ich das erste Stück verdanke.

Xylomiges conspicillaris var. *grisea*.

Der Falter unterscheidet sich von der Stammform durch die hellgelblich grauen Oberflügel und ebenso gefärbten Thorax. Die Zeichnung ist die der Stammform. Diese Variation habe ich 3 Sommer bei Jena beobachtet,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Mory Eugen

Artikel/Article: [Zur Frage, wie die grüne Farbe der Falter beim Aufweichen erhalten werden könne 78](#)